

(Präsident.)

(A) Wir kommen zu Punkt 6 der Tagesordnung: Schlußberatung über den mündlichen Bericht der Finanzdeputation B über die Petition der Stadtgemeinde Liebstadt und Genossen um den Bau einer Eisenbahn durch das Seidewitztal bis Liebstadt. (Drucksache Nr. 248.)

Derselbe Herr Berichterstatter.

Ich eröffne die Debatte und gebe dem Herrn Berichterstatter das Wort.

Berichterstatter Abg. **Nitzsche** (Leusch): Meine Herren! Die Stadt Liebstadt ist außer Wildenfels die einzige Stadt in Sachsen, die noch nicht an das Eisenbahnnetz angeschlossen ist. Der Stadtgemeinderat zu Liebstadt petiert nun um den Bau einer Bahn, abzweigend bei Zuschendorf-Zehista von der Linie Pirna-Großcotta, durch das Seidewitztal aufwärts führend bis Liebstadt. Außer der Stadt hat sich eine ganze Reihe von Landgemeinden dieser Petition angeschlossen und ebenso die Stadt Pirna, die ja ein begreifliches Interesse an der Aufschließung ihres Hinterlandes hat. Die Länge der Bahn würde 12 km betragen. Vor allen Dingen würden die Kenntmannsdorfer Kalkwerke durch den Anschluß an das Bahnnetz eine weitere Entwicklung erfahren können, so daß auch durch diese Kalkwerke bedeutende Frachten der Bahn zugeführt werden würden.

Da die Bahnlinie das Seidewitztal aufwärts benützt, ist anzunehmen, daß der Bau keine besonderen Schwierigkeiten mit sich bringt. Im übrigen verweise ich auf den Bericht, den ich bei Behandlung desselben Gegenstandes im vorigen Landtage gegeben habe, und da die Königl. Staatsregierung bereit ist, die ganze Linie in Erwägung zu nehmen, beantrage ich namens der Deputation:

„die Petition der Stadtgemeinde Liebstadt und Genossen um Erbauung einer Eisenbahn durch das Seidewitztal bis Liebstadt der Königl. Staatsregierung zur Erwägung zu überweisen“.

Präsident: Das Wort hat der Herr Abg. Wittig.

Abg. **Wittig:** Meine verehrten Herren! Ich will zu der Petition um Erbauung einer Eisenbahn durch das Seidewitztal nach Liebstadt, für die ich schon so oft unter Hinweis auf das dringende Bedürfnis eingetreten bin, heute nicht eine Rede halten, in der ich erneut auf die für die Sache sprechenden Einzelheiten eingehe. Ich möchte heute nur Veranlassung nehmen, der Königl. Staatsregierung für die bereitwillige

Annahme der gesamten Strecke zur Erwägung den herzlichsten Dank auszusprechen und an diesen Dank die Bitte zu knüpfen, daß die Königl. Staatsregierung sich bereit finden lassen möchte, den Bau nun recht bald in Angriff zu nehmen.

(Bravo!)

Bei der Länge der Zeit, seit der die dort in Frage kommenden Bewohner schon auf die Ausführung des Projekts warten, wird diese meine Bitte voraussichtlich nicht ohne Erfolg sein.

(Sehr richtig!)

Im übrigen danke ich auch dem Herrn Berichterstatter für die wohlwollende Behandlung der Petition.

Präsident: Das Wort hat der Herr Abg. Dr. Spieß.

Abg. Dr. **Spieß:** Meine Herren! Das alte Sprichwort „Was lange währt, wird gut“ hat sich wieder als richtig erwiesen. Die Petenten bemühen sich seit dem Jahre 1893 oder noch früher um diese Bahn, und seit 1893 ist die Bahn durch alle Landtage hin wohl bis zum Jahre 1907 zur Kenntnisnahme überwiesen worden. In den letzten zwei Landtagen ist sie für die Strecke von Zuschendorf bis Kenntmannsdorf zur Erwägung und dann von da bis nach Liebstadt zur Kenntnisnahme überwiesen worden. Nun beschert uns die Finanzdeputation B die Überweisung der ganzen Petition zur Erwägung an die Königl. Staatsregierung, und, was noch erfreulicher ist, die Königl. Staatsregierung hat sich auch bereit erklärt, die Petition zur Erwägung entgegenzunehmen.

Ich freue mich ganz besonders darüber im Interesse der Stadt Liebstadt und derjenigen Ortschaften, die hinter Liebstadt liegen, aber auch derjenigen Ortschaften, die zu beiden Seiten des Seidewitztales gelegen sind, und insbesondere der Kalksteinbrüche, die an dem Bau der Bahn wesentlich interessiert sind. Aber auch die Stadt Pirna hat selbstverständlich ein großes Interesse daran, mit dem sie umgebenden Bezirke durch Schienenwege näher verbunden zu sein, und wird sich freuen, daß sich dieses Projekt nun seiner Verwirklichung nähert.

Die Königl. Staatsregierung möchte ich darauf aufmerksam machen, daß in der Petition ausführlich und in recht wahrheitsgetreuer Weise geschildert ist, wie stark der Verkehr in den letzten Jahren auf der Seidewitztalstraße zugenommen hat. Es würde also eine Entlastung dieser Strecke durch den baldigen